

## Mittelalterfest auf Schloss Sandzell

**Schrobenhausen-Sandzell** Das Sandzeller Wasserschloss verwandelt sich ab dem 4. Juni wieder für vier Tage in einen Mittelalterschauplatz. Hier dreht sich alles um das Leben der Ritter und Landsknechte. Handwerker demonstrieren ihre Handwerkskunst und bieten ihre Waren zum Verkauf feil. Besucher können beim Bogen- und Schwertkampf- sowie einem Bruchballturnier ihre Kräfte messen. Für das leibliche Wohl sorgen Speis und Trank im Schlosshof oder in der zweistöckigen Weintaverne mit Blick auf den Turnierplatz in der Kastaniallee. Am Samstagabend wird eine Feuershow aufgeführt. Das musikalische Programm ist bereits im Eintrittspreis von sechs Euro inbegriffen (Kinder bis sechs Jahre sind frei). Bei der Kinderfeldschlacht, dem Specksteinschnitzen und dem Bogenbau haben nicht nur die Kinder neben einer mittelalterlichen Lebkuchenwerkstatt die Möglichkeit, sich wie echte Ritter und Burgfräulein zu fühlen. (nr)

**Öffnungszeiten** Donnerstag, 4. Juni, von 10 bis 24 Uhr; Freitag/Samstag, 5./6. Juni, 13 bis 24 Uhr; Sonntag, 7. Juni, 11 bis 20 Uhr

**www.mittelalterspektakel-sandzell.de**



Mit viel Geschrei und noch mehr Begeisterung stürzen sich die Ritter beim Mittelalterspektakel auf Schloss Sandzell vom 4. bis 7. Juni in die Kämpfe.

Archivfoto: Drexler

## Telegramm

WEICHERING

### Photovoltaik-Fachtagung für Landwirte

Eine Photovoltaik-Fachtagung des Bildungswerkes des Bayerischen Bauernverbands findet am Mittwoch, 3. Juni, um 12.30 Uhr im Gasthof Vogelsang in Weichering statt. Die Teilnehmer erfahren unter anderem von unabhängigen Experten, wie sich der aktuelle Stand der Technik entwickelt hat und was bei der wirtschaftlichen Investitionsentscheidung zu beachten ist. Auf der Tagesordnung stehen Vorträge zu den Themen „Photovoltaik-Eigenverbrauch: Überblick der rechtlichen Rahmenbedingungen“, „Die Wirtschaftlichkeit von Photovoltaik-Dachanlagen“, „Batteriespeicher am Markt – Wirtschaftlichkeit und Qualitätsansprüche“, „Mögliche Energiespeicher im landwirtschaftlichen Betrieb“ und „Merkmale einer professionellen Photovoltaik-Reinigung: Worauf ist zu achten?“. Anmeldung ab sofort per E-Mail unter [neuburg@bayerischerbauernverband.de](mailto:neuburg@bayerischerbauernverband.de) oder Telefon 0841/49294-17. Die Teilnahme ist für BBV-Mitglieder kostenlos. Anmeldeschluss ist der 1. Juni. (nr)

RENNERTSHOFEN

### Fußwallfahrt der Pfarrei nach Wemding

Am Sonntag, 31. Mai, findet wieder eine Wallfahrt der Pfarrei Rennertshofen nach Wemding statt. Um 3.55 Uhr ist der Pilgersegen in der Pfarrkirche in Rennertshofen, um 4 Uhr beginnen die Fußwallfahrer ihren Weg. Das Pilgeramt in der Basilika in Wemding ist gegen 11.30 Uhr. (nr)

KÖNIGSMOOS-LUDWIGSMOOS

### Führung durch das Pflanzenlabyrinth

Am kommenden Sonntag, 31. Mai, geht es wieder los mit den monatlichen Führungen im Pflanzenlabyrinth. Zurzeit ist alles am Wachsen und viele Blumen zeigen sich von ihrer schönsten Pracht. Es befindet sich hinter dem Kindergarten in der Ludwigstraße 148 (zwischen den beiden Kirchen). Beginn ist um 14 Uhr. (nr)

BURGHEIM

### Matrosenlieder beim Brucklachner

Zum letzten Mal vor der Sommerpause treffen sich am kommenden Dienstag, 2. Juni, um 19.30 Uhr wieder Musiker im Gasthaus Brucklachner in Burgheim. Gespielt werden an diesem Abend hauptsächlich Lieder aus dem hohen Norden. Für die hoffentlich zahlreichen Besucher ist das wieder eine Gelegenheit, bei altem Liedgut aus voller Kehle mitzusingen. (höku)

## Aus dem Polizeibericht

GACHENBACH

### Diesel aus zwei Lastwagen abgezapft

Ein bislang unbekannter Täter hat in der Nacht auf Donnerstag bei einem am Parkplatz Scharnitz abgestellten Lastwagen den Tankdeckel aufgebrochen und rund 650 Liter Dieseldieselkraftstoff abgesehen. Der Fahrer, der zu dieser Zeit in der Fahrerkabine schlief, hat davon nichts bemerkt. Er stellte den Diebstahl erst am nächsten Morgen fest. Nur kurze Zeit später wurde der Schrobenhausener Polizei ein weiterer Dieseldiebstahl gemeldet. Auf dem Parkplatz bei Waidhofen hatte ebenfalls ein Lkw-Fahrer in seinem Fahrzeug übernachtet. Auch bei diesem wurde der Tankdeckel aufgebrochen und etwa 200 Liter Dieseldieselkraftstoff abgesehen. Da die beiden Tatorte nur wenige Kilometer voneinander entfernt liegen, dürfte nach Einschätzung der Polizei ein Tatzusammenhang bestehen. Der Wert des abgezapften Kraftstoffs liegt bei rund 1100 Euro. Wer in diesem Zusammenhang etwas bemerkt hat, wird gebeten, sich mit der PI Schrobenhausen unter Telefon 08252/8975-0 in Verbindung zu setzen. (nr)

# Der weite Weg zur Braut

**Jubiläum** Um zu seiner Ingeborg zu kommen, ist Erwin Ritschel mit dem Rad von Wiesbaden nach Rennertshofen gefahren. Heute sind sie seit 60 Jahren miteinander verheiratet

VON MANFRED DITTENHOFER

**Rennertshofen-Stepperg** Erwin Ritschel muss gar nicht groß erklären, dass er in seine Ehefrau Ingeborg damals, vor 60 Jahren, unsagbar verliebt war. Wer würde denn sonst von Wiesbaden nach Rennertshofen radeln? Ritschel hat das gemacht, um zu seiner damaligen Freundin zu kommen. Auf Schotterwegen, ohne Gangschaltung und ohne Landkarte. Fast drei Tage mit zwei Übernachtungen hat er damals gebraucht. Und nach seiner Ankunft zu Hause in Rennertshofen bei seinen Eltern war Ritschel derart fix und fertig, dass er seine Braut gar nicht mehr besuchen konnte. Er schickte seinen kleinen Bruder, der ausrichtete, dass er am Abend den kurzen Weg zu Fuß einfach nicht mehr schaffte. Aber der weite Weg aus Wiesbaden hat sich gelohnt. Die Ritschels feiern Diamanthochzeit. 60 Jahre sind die beiden verheiratet und sagen, die Zeit sei so schnell vergangen.

„Bei unserem Hausbau haben wir viel selbst gemacht und auf so einiges



Ingeborg und Erwin Ritschel nehmen von Rennertshofens Bürgermeister Georg Hirschbeck (rechts) die Glückwünsche der Marktgemeinde entgegen – und einen Film über Rennertshofen mit vielen historischen Begebenheiten.

Foto: Dittenhofer

verzichteten müssen. Außerdem waren die Kinder noch klein. An Urlaub war gar nicht zu denken. Aber ich habe ihn auch nicht vermisst“,

blickt Ingeborg Ritschel auf die sechs Jahrzehnte zurück. Am vergangenen Mittwoch jährte sich der Termin der standesamtlichen Hoch-

zeit, die im alten Schulhaus in Stepperg vom damaligen Bürgermeister durchgeführt wurde. Stepperg hatte zu der Zeit noch eine eigene Gemeindeverwaltung, die im Schulhaus in einem Büro untergebracht war. „Kirchlich durften wir weder am Samstag noch am Sonntag heiraten, weil der Pfarrer Angst hatte, dass dann an Pfingsten die Kirche leer sein könnte. Also wurde es der Pfingstmontag.“

Gefeiert wird die Diamanthochzeit mit Freunden und einer großen Verwandtschaft. Über die Rennertshofen-DVD, die Bürgermeister Georg Hirschbeck als Geschenk für die beiden mitbrachte, freuten sich die Ritschels ganz besonders. „Darauf werden wir viele Bekannte und Freunde wiedersehen.“ Außerdem verbindet die Eheleute ein besonderes filmisches Ereignis. Haben die zwei sich doch im Rennertshofener Kino kennengelernt. Welcher Film damals lief, daran erinnern sie sich beide nicht mehr. War an dem Abend aber ohnehin gar nicht so wichtig...

## Namen und Neuigkeiten



### Petri heil

Julius Oppenheimer aus Grasheim ist nicht viel größer als der Fisch, den er kürzlich aus dem Vereinsgewässer des Fischereivereins Karlshuld an Land gezogen hat. 96 Zentimeter maß der Hecht, den er nach dem Fang stolz in die Kamera hielt.

Foto: Manfred Oppenheimer



### Kommunion in Ehekirchen

Elf Mädchen und vier Buben haben in Ehekirchen ihre Erstkommunion gefeiert. Die Messe zelebrierte Pfarrer Thomas Brom. Unser Bild zeigt (1. Reihe von links) Elisa Appel, Rebekka Schoder, Lara Schlecht, Sophie Kügler, Emilia Degenmeier, Hanna Artner, (2. Reihe von links) Theresa Golling, Janina Kuffer, Lucia Eder, Caroline Partzsch, Isabel Haberl, (3. Reihe von links) Bastian Auerhammer, Lucas Homeyer, Julian Zimmerer und Laurenz Artner.

Foto: Nitsche Fotografie Rain



### Lernen von den Eltern: Schulfest in Oberhausen

Ein etwas anderes Schulfest gab es vor den Pfingstferien an der Grundschule in Oberhausen. Denn an diesem Tag brachten sich viele Eltern mit ihren Fähigkeiten ein. Egal ob Bogenschießen, Trompete spielen, Fahrradreifen flicken, Nähen oder Fotografieren – überall im Schulhaus konnten die Kinder malen, basteln, sporteln oder musizieren. Auch einige örtliche Vereine haben sich an dem Schulfest be-



teiligt. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte – Langeweile kam keine auf. Bevor es allerdings richtig losging, stärkten sich Schüler, Eltern und Lehrer bei einem gemeinsamen Mittagessen, das vom Elternbeirat zubereitet und organisiert worden war. Auch am Nachmittag wurden dann alle Besucher mit Kaffee und Kuchen versorgt. Zur Unterhaltung spielte die Blaskapelle.

Fotos: Schule Oberhausen